

Alpnacher Blettli



**Besuch vom Samiglais
im Allmendpark Alpnach**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Wo gibt's denn so was?

Eindrücklich, eindrücklich, eindrücklich! Viermal äussert beeindruckt war ich von den Anlässen, die innerhalb einer Woche stattgefunden haben. So hat die Äplerchilbi im Dorf mit dem Präsidentenpaar Anita und Erich von Atzigen die eindrückliche Woche eröffnet. Bei schönstem Wetter hat der sorgfältig gestaltete Anlass hunderte von Besuchern zu den traditionellen Sprüchen der Wilden gelockt. Reihum waren erwartungsvolle und fröhliche Gesichter zu sehen.

Am darauffolgenden Dienstag fand die Inthronisation des Zunftmeisters statt. Anlässlich einer zunächst tiefgründigen und schliesslich fröhlichen Feier wurde der neue Zunftmeister Josa Allamand eingesetzt und das Fasnachtsmotto zelebriert: Viva la vida! Auch hier wiederum fröhliche Gesichter und ausgelassene Stimmung.

Und schon vier Tage später konnte die Äplerbruderschaft Schoried angeführt vom Präsidentenpaar Marlis und Theo Imfeld bei prächtigem Herbstwetter die Schorieder Äplerchilbi feiern. Wiederum fand die aufwändig gestaltete Chilbi den Zuspruch von hunderten von Besuchern. Auch in Schoried war die Stimmung feierlich und fröhlich.

Gleichen Tags feierten die Städler-Schränzer ihr 60 Jahre-Jubiläum auf dem Schulhausareal. Sie scheuten keinen Aufwand für ein rauschendes Jubiläumfest, das sie zusammen mit vielen Fasnachtsbegeisterten feierten.

Neben der grossen Teilnehmerzahl an diesen vier Anlässen ist mir aufgefallen, dass ich vielfach dieselben Personen treffe. Personen, die einerseits in Tracht unterwegs sind oder dann auch in einem Fasnachtsgewändli. Und dann erinnere ich mich, dass ich dieselben Personen auch schon beispielsweise im Sommerlager des Blauring, bei einem Leichtathletik-Anlass oder sonst einem Event begegnet bin. Es sind Personen mit strahlenden Gesichtern. Sie sind motiviert, haben Ideen, packen an, schauen zueinander, bewegen etwas. Eindrücklich wie sie zu einem lebhaften Dorf beitragen.

Lassen auch Sie sich beeindrucken! Nehmen Sie teil, z.B. an den bevorstehenden Adventsanlässen, Weihnachtsfeiern und der Fasnacht 2026. Noch besser, Sie packen direkt mit an, sind ebenfalls aktiv und beteiligen sich an den Veranstaltungen. Motiviert, mit Freude für ein lebhaftes Dorf!

*Viva la vida! i yysem Dorf, i yysem Alpnach
Bruno Vogel, Gemeindepäsident*

Titelbild

Unsere Bewohner erlebten am Sonntag, 30. November 2025 einen gemütlichen und fröhlichen Nachmittag mit dem Samichlaus und der Kapelle Edelweiss Giswil.

Bild: Luzia Habermacher

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 20
Schule	21 – 27
Pfarrei	28 – 33
Korporation	34 – 35
Diverses	36 – 63

Impressum

Alpnacher Blettli 10 | 2025
05. Dezember 2025, 44. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Bruno Vogel, Daniel Albert,
Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,
Tina Ammer

Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 01_2026	22.01.2026	30.01.2026
Nr. 02_2026	19.02.2026	27.02.2026
Nr. 03_2026	19.03.2026	27.03.2026

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

d' Ratsstube brichtet...

Gemeindeversammlung vom 13. November 2025

An der Gemeindeversammlung vom 13. November 2025 haben die rund 110 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zwei Einbürgerungsgesuche genehmigt. Im Anschluss an die Versammlung informierte der Gemeinderat die Anwesenden über die vier bevorstehenden Abstimmungsvorlagen vom 30. November 2025 und präsentierte der Bevölkerung das neue Design der Website. Im Weiteren nahm er die Ehrungen des bisherigen Feuerwehrkommandanten, Meck Zurfluh sowie des langjährigen Regisseurs des Theater Alpnach, André Mathis, vor.

Abstimmung vom 30. November 2025

Die Stimmbevölkerung der Gemeinde Alpnach stimmte am 30. November 2025 über das Gemeindebudget 2026 ab. Das Budget 2026 wurde gutgeheissen. Auch die drei weiteren Vorlagen auf kommunaler Ebene wurden von der Stimmbevölkerung angenommen. Die Stimmbeteiligung für diese Geschäfte lag bei rund 50 %.

Detail-Resultate der Vorlagen:

Genehmigung Gemeindebudget 2026
 Zahl der abgegebenen JA 1821
 Zahl der abgegebenen NEIN 289
 Die Vorlage ist somit angenommen.

Genehmigung Kredit Projektwettbewerb mit Vorprojekt für den Neubau einer Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung
 Zahl der abgegebenen JA 1477
 Zahl der abgegebenen NEIN 633
 Die Vorlage ist somit angenommen.

Genehmigung Verpflichtungskredit für einen öffentlich-rechtlichen Beitrag an das Projekt des EWO zur Erdverlegung der 50 kV Hochspannungsfreileitung
 Zahl der abgegebenen JA 1564
 Zahl der abgegebenen NEIN 564
 Die Vorlage ist somit angenommen.

GEP-Alpnach; Genehmigung Kredit für die Sanierung der Abwasserleitungen Etappe 3 und 4
 Zahl der abgegebenen JA 1872
 Zahl der abgegebenen NEIN 260
 Die Vorlage ist somit angenommen/abgelehnt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Stimmbevölkerung herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Die vier Entscheide sind zukunftsgerichtet und werden zur Steigerung der Attraktivität von Alpnach beitragen.

Im Vorfeld der Abstimmung gab insbesondere der Kredit zur Planung einer Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung zu Diskussionen Anlass. Der Gemeinderat hat die verschiedenen Argumente gehört. Er ist bestrebt, diese bei der Planung der Doppelturnhalle mit Mehrfachnutzung noch zu berücksichtigen. Mit dem nun vorliegenden Entscheid ist ein erster Schritt zur Sicherstellung von genügend und zeitgemäßem Schulraum und zu Gunsten der Vereine gemacht.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Leitung Bau, Infrastruktur, Werke

Um die personellen Vakanzen im Bereich Bau, Infrastruktur, Werke teilweise überbrücken zu können, hat der Gemeinderat einen Beratungsvertrag mit der Firma EBC Eigensatz Bau Consulting AG, Sins, abgeschlossen. Alexander Eigensatz wird die anstehenden Arbeiten im Bereich Bau, Infrastruktur, Werke wahrnehmen (40 %-Pensum). Der Vertrag wurde vorerst für die Dauer von November 2025 bis Mai 2026 befristet. Für das Aufgabengebiet Erschliessung/Tiefbau ist überdies ein befristeter Arbeitseinsatz mit einem 60 %-Pensum mit Edgar Fischer-Nick vereinbart worden.

Berufsbildung

Setara Ansari wird im Sommer 2026 die Lehre als Kauffrau EFZ in der Gemeindeverwaltung beginnen. Im ersten Lehrjahr sind die Lernenden im Bereich der Einwohnerkontrolle mit Schalter- und Telefondienst, das zweite Lehrjahr absolvieren sie in der Gemeindekanzlei und das dritte Lehrjahr beenden sie in der Abteilung Finanzverwaltung.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Setara bereits heute einen guten Start.

Neues Erscheinungsbild der gemeinde-eigenen Homepage

Das Erscheinungsbild und die Gestaltung der bestehenden Website der Einwohnergemeinde Alpnach wurden nach einer längeren Projektphase neugestaltet. Dabei wurden auf optische und strukturelle Anpassungen geachtet, um den Auftritt und insbesondere die Such- und Informationsmöglichkeiten zu optimieren. Die neue digitale Präsenz soll zukünftig die Benutzerinnen und Benutzer mit den gewünschten Informationen schnell und übersichtlich bedienen.

Folgende Änderungen sind neu:

- Design und Layout
- Such-Optimierung durch Schnellzugriffe
- Informationsquelle der laufenden Projekte
- Separate Fläche für individuelle, saisonale Informationen/Projekte etc.
- Übersichtliche Darstellung der Neuigkeiten / Veranstaltungen in Alpnach
- Integration von gemeindeeigenen Videos und Trailer auf individuellen Seiten

Pünktlich auf den 13. November 2025 wurde das neue Erscheinungsbild der Website aktiv geschaltet und konnte erstmals gemeinsam an der Gemeindeversammlung am Abend vor versammeltem Publikum präsentiert werden.

Genehmigung der Schlussabrechnung Verein Schüelerhuis

Mit Beschluss vom 27. Mai 2024 hat der Gemeinderat einem Nachtragskredit im Betrag von max. 30'000 Franken für die Zahlung von Rechnungen des Vereins Schüelerhuis, welche der Aufrechterhaltung des Betriebes bis zur Auflösung des Vereins am 31. Dezember 2024 dienen, zugestimmt. Seit dem 1. Januar 2025 werden die schulergänzenden Tagesstrukturen durch die Gemeinde gewährleistet und sind dem Departement Bildung und Kultur unterstellt. Gemäss Beschluss vom 27. Mai 2024 muss die Abrechnung des Nachtragskredits nach Auflösung des Vereins dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Die operative Tätigkeit des Vereins dauerte bis am 31. Dezember 2024. Die Jahresrechnung 2024/2025 des Vereins Schüelerhuis umfasst den Zeitraum vom 1. August 2024 bis 31. August 2025. Die Verzögerung

entstand vor allem dadurch, dass ausstehende Forderungen (Elternbeiträge) noch eingebracht werden mussten.

Schlussabrechnung:

Auszahlungen an Verein	
Schüelerhuis netto:	14'895.35 Franken
Rückzahlung durch Verein	
Schüelerhuis:	10'860.13 Franken
Total gewährter Kredit	4'035.22 Franken

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass der Nachtragskredit im Betrag von 4'035.22 Franken beansprucht wurde und die Schlussabrechnung genehmigt. Er dankt dem Verein Schüelerhuis für die geleistete Arbeit.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Bereich Redesign Homepage hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Erweiterung der systematischen Rechtssammlung/ Gesetzessammlung	ILZ und Innovative Web AG (i-web.ch)
---	--------------------------------------

Im Bereich Wasserleitungen Ersatz Wasser-/Pump-leitung Rütiberg 2. Etappe hat der Gemeinderat folgende Arbeiten vergeben:

Baumeisterarbeiten	Waser Bau GmbH, Alpnach Dorf
Sanitärarbeiten	Langensand AG, Alpnach Dorf
Spezialtiefbauarbeiten	Schmid Spezialtiefbau AG, Sachseln

Folgende Aufträge wurden für die Trinkwasserleitung im Chälensrain Alpnach erteilt:

Baumeisterarbeiten	Marti AG, Engelberg
Sanitärarbeiten	Pilatus Therm AG, Alpnach Dorf

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Am **Montag, 8. Dezember 2025**, Mariä Empfängnis, ist die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Ab Dienstag, 9. Dezember 2025, stehen wir Ihnen zu den üblichen Öffnungszeiten gerne wieder zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung Alpnach hat über die Festtage wie folgt geöffnet:

Ab Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis und mit Freitag, 2. Januar 2026 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Ab **Montag, 5. Januar 2026**, stehen wir Ihnen zu den üblichen Öffnungszeiten gerne wieder zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Einwohnergemeinde Alpnach, Bahnhofstrasse 15, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Photovoltaikanlage auf Schulhaus auf der Parzelle Nr. 286, Dorf/Schulhaus
- Imhof-Dorn Eugen und Monika, untere Feldstrasse 12, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus mit Photovoltaikanlage auf der Parzelle Nr. 1444, Feld
- Niederberger-Blum Marco, Obermattli 8d, Kerns; Erteilung der Baubewilligung für Gartensitzplatz auf der Parzelle Nr. 33, Ifang
- Schmitter-Würsch Raphael, Eggmatt 6, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Anbau Remise auf der Parzelle Nr. 724, Eggmattweid

- Von Atzigen Rahel und Ueli, Grundermatte 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Einfamilienhaus mit Photovoltaikanlage auf der Parzelle Nr. 2496, Hostett
- Von Atzigen-Spichtig Erich, Aeschi 2, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Mistplatz bei Rinderstall auf der Parzelle Nr. 579, Oberäschi
- Von Wyl-Albert Marco und Albert Ruth, Lindenmattli 6, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Sanierung und Umnutzung bestehender Stall sowie Neubau Wohnhaus mit Photovoltaikanlage auf der Parzelle Nr. 2178, Lindenmattli
- Wolfisberg-Knoll Gerhard und Petra, Bitzistrasse 6, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Carport auf der Parzelle Nr. 1698, Bitzi

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

30. November 2025

St. Nikolauszug Alpnach
Gesuchsteller: Samichlausgruppe Alpnach
Erteilte Bewilligung: Strassensperrung

5. Dezember 2025

Samiglaiseinzug Alpnachstad
Gesuchsteller: Samiglaiseinzug Alpnachstad
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassensperrung

Bewilligung für Ladenöffnungszeiten an öffentlichen Ruhetagen

Die Migros Genossenschaft Luzern ersuchte den Gemeinderat um eine Ausnahmegewilligung betreffend das Ruhetaggesetz für die nachstehenden Betriebe:

VOI Migros Alpnach und Outlet-Filiale
8. Dezember 2025

Die Geschäftsleitung hat dem Gesuch zugestimmt. ■

Teilrevision Gewerbezone Industriestrasse – Zukunft für Alpnachs Arbeitsgebiet

Die Gemeinde Alpnach setzt die raumplanerische und wirtschaftliche Entwicklung mit der Teilrevision der Gewerbezone Industriestrasse fort.

Seit Frühjahr 2023 befasst sich die Gemeinde gemeinsam mit den Grundeigentümerschaften mit der Zukunft des Gewerbegebiets entlang der Industriestrasse. In Workshops und Gesprächen wurde ein gemeinsames Zielbild entwickelt, das zeigt, wie sich das Areal mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen weiterentwickeln kann. Das Gebiet spielt für Alpnach als zentrale Arbeitszone eine wichtige Rolle: Es liegt verkehrstechnisch optimal zwischen Dorfzentrum/Bahnhof und Autobahnanschluss und ist Teil des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts für die Wirtschaft. Im Rahmen der Revision wird aufgezeigt, wie sich die Arbeitszone in Zukunft innerhalb der bestehenden Zonengrenzen weiterentwickeln und effizient genutzt werden kann. Ziel ist es, neue Potenziale zu schaffen.

Mit der Teilrevision soll die heutige Gewerbezone A in eine eigene Gewerbezone Industriestrasse (GZ-I) überführt werden. Diese neue Zone schafft die Grundlage für die angestrebte Weiterentwicklung des bestehenden Arbeitsgebiets entlang der Industriestrasse.

Wichtige vorgesehene Neuerungen:

- Gebäudehöhen zwischen 12 und 25 Metern
- Betriebsbedingte Wohnungen in hohen Gebäuden (bis zu zwei Einheiten)
- Hochwertige Fassadengestaltung und begrünte Randbereiche
- Parkierung integriert oder unterirdisch, max. 10 % oberirdisch
- Nutzung für Gewerbe, Industrie und Dienstleistungen

Warum genau diese Anpassungen?

Die Anpassungen schaffen die planerischen Voraussetzungen, um das bestehende Gewerbegebiet quantitativ und qualitativ weiterzuentwickeln, ohne neue Flächen einzuzonen. Höhere und flexibler nutzbare Gebäude ermöglichen eine dichtere, effizientere Nutzung der vorhandenen Fläche und schaffen Raum für moderne Betriebe, die für ihre Arbeit mehr Geschossfläche benötigen.

Warum geht die Weiterentwicklung mit der heutigen Zonierung nicht?

Die heutige Gewerbezone A lässt nur Gebäudehöhen bis 19 m zu und enthält keine differenzierten Vorschriften für Nutzung, Gestaltung oder Parkierung. Eine zeitgemässe Verdichtung mit in die Gebäude integrierter Parkierung und klaren Gestaltungsvorgaben ist damit nicht möglich. Mit der neuen Zonierung wird Planungssicherheit und Flexibilität für die Betriebe und gleichzeitig Raum für eine qualitätsvolle Verdichtung geschaffen. Die Industriestrasse soll sich zu einem modernen, gut gestalteten Arbeitsgebiet entwickeln, das zur Stärke Alpnachs als Wirtschaftsstandort beiträgt.

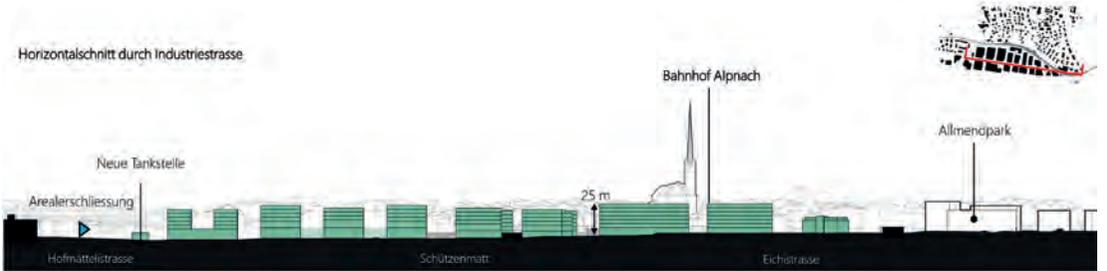
Hat die Weiterentwicklung räumliche Auswirkungen auf die Gemeinde?

Die Anpassung der Zonenvorschriften dient nicht einfach dem Wachstum, sondern der geordneten und nachhaltigen Entwicklung des bestehenden Arbeitsgebiets. Grundstücke werden besser genutzt, wodurch Landverbrauch und Verkehr innerhalb des Gebietes besser organisiert werden können. Eine wichtige Verbesserung ist, dass es künftig möglich ist, Parkflächen in die Gebäude zu integrieren. Dadurch werden Flächen frei, die heute als Parkplatz genutzt werden.

Höhere Gebäude und intensivere Flächennutzung ermöglichen es folglich, bestehende Betriebe am Standort zu halten, ohne zusätzlichen Boden zu beanspruchen. Davon profitiert auch die Bevölkerung – durch geringeren Nutzungsdruck auf anderen Flächen in der Gemeinde, eine aufgewertete Umgebung und die Sicherung wohnortsnaher Arbeitsplätze. Die Revision folgt dem Grundsatz der Innenentwicklung vor Neueinzonung. Anstatt neue Flächen zu beanspruchen, wird die bestehende Zone besser genutzt – eine ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Lösung.

Die Unterlagen zur Teilrevision (Planungsbericht, Zonenplanänderung, Änderung BZR Art. 25c) liegen vom 20. November bis 20. Dezember 2025 im Gemeindehaus Alpnach öffentlich auf. Während dieser Zeit können alle Interessierten die Unterlagen einsehen und schriftlich Anregungen oder Stellungnahmen einreichen.

Begründete Eingaben sind bis 20. Dezember 2025 (Datum des Poststempels) schriftlich an den Einwohnergemeinderat Alpnach, Bahnhofstrasse 15, Postfach 61, 6055 Alpnach Dorf, einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindkanzlei Alpnach (Tel. 041 672 96 96).



Schnitt durch Industriestrasse



Darstellung der Situation bei maximaler Ausnutzung der Möglichkeiten des Entwurfs zum revidierten Bau- und Zonenreglement.

- Industrie/Gewerbe (ES III)
- Bestandsgebäude

Revision Gemeindeordnung

Anfangs November ist die Frist zur Vernehmlassung zu den Entwürfen der revidierten Gemeindeordnung und zur Organisationsverordnung abgelaufen. Sämtliche Parteien und zwei Einzelpersonen haben umfassende Stellungnahmen eingereicht. Es darf festgestellt werden, dass mit sämtlichen Stellungnahmen der dringende Revisionsbedarf im Grundsatz anerkannt wird. Auch die Trennung von strategischen und operativen Aufgaben sowie die Einführung des Geschäftsführungsmodells werden unterstützt. Etwas differenzierter lauten die Rückmeldungen zur Frage, ob der Gemeinderat wie bisher aus 5 oder aber aus 7 Personen bestehen soll. Wiederum einheitlicher wurde die grundsätzliche Zustimmung zur Erhöhung der Finanzkompetenzen und zur Einführung einer Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission formuliert.

Zu den einzelnen Bestimmungen in den beiden Reglementen wurden verschiedene Anregungen von grundsätzlicher Tragweite bis hin zu Details eingegeben. Sämtliche Eingaben wurden von der eingesetzten Kommission, worin die Ortsparteien vertreten sind, bereits besprochen. Der Gemeinderat wird in Kenntnis dieses Besprechungsergebnisses die Stellungnahmen analysieren und eine entsprechend bereinigte Gemeindeordnung zusammen mit der Organisationsverordnung beim Kanton zur Vorprüfung einreichen. Sobald das Vorprüfungsergebnis vorliegt, wird darüber wiederum informiert werden.



Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz

Spendenkonto 60-18506-6

KULTUR 
im Schlosshof

Kulturkommission
Alpnach

16.15 Uhr

Junge Talente

Schrempf Sisters

17.00 Uhr

Heidi Happy

Duo - Christmas - Show
mit Ephrem Lüchinger

Sonntag 21. Dezember 2025
ab 15.30 Uhr

Vor und nach Konzerten Beisammensein bei
Glühwein und Lebkuchen

Ticket 28 CHF

Reservation erforderlich unter

Eventfrog via QR-Code



Teilrevision Wohn- und Gewerbezone Grund – Bessere Nutzung bestehender Gebäude

Die Gemeinde Alpnach beabsichtigt eine Teilrevision der Wohn- und Gewerbezone Grund (WGZ-G). Mit dieser Anpassung soll es künftig möglich sein, in der Zone zwei Geschosse für Wohnzwecke zu nutzen, statt wie bisher nur eines.

Die Änderung geht auf ein Gesuch der Käserei Flüeler zurück, deren bestehendes Betriebsgebäude an der Grunderbergstrasse im Dachgeschoss aufgrund der bisherigen Regelung ungenutzt blieb. Mit der Teilrevision kann dieser Raum künftig für Wohnungen genutzt werden. Damit kann das bestehende Gebäude effizienter genutzt werden.

Die Unterlagen (Planungsbericht und Entwurf zur Änderung von Art. 25a BZR) liegen vom 20. November bis 20. Dezember 2025 im Gemeindehaus Alpnach öffentlich auf. Während dieser Zeit können Interessierte die Unterlagen einsehen und schriftlich Anregungen einreichen. ■

VCS-Auszeichnung für Mensch und Umwelt

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Ob- und Nidwalden, hat die Gemeinden Alpnach und Kerns sowie das Tiefbauamt des Kantons Obwalden mit der «VCS-Auszeichnung für Mensch und Umwelt» geehrt. Gewürdigt wird die Einführung von Tempo-30-Zonen auf Kantonshauptstrassen – ein Schritt, der Verkehrssicherheit, Aufenthalts- und Lebensqualität in Einklang bringt.



v.l.n.r Daniel Daucourt (Präsident VCS Ob- und Nidwalden), Martin Bürgi (Kantonsingenieur), Josef Hess (Regierungsrat), Beat von Deschwanden (Gemeindepräsident Kerns), Bruno Vogel (Gemeindepräsident Alpnach) ■

Kulturkommission Alpnach

EINLADUNG

Zur Einstimmung auf Weihnachten wird auch dieses Jahr zusammen mit «Kultur im Schlosshof» zu einem vorweihnächtlichen Konzert eingeladen:

Sonntag, 21. Dezember 2025

16.15 Uhr Junge Talente mit den Schrempf Sisters

17.00 Uhr Heidi Happy Duo-Christmas-Show

Tickets: 28 Franken

Reservation unter eventfrog.ch

Siehe Inserat ■

Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere



Am 29. September 2025 ist im Städeli der symbolische Spatenstich für das umfassende Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere erfolgt. In der ersten Etappe entsteht derzeit im Gebiet Städerried ein Teil des neuen Entlastungskorridors.

Verkehrsführung Städerriedstrasse

Seit dem 24. November 2025 kommt es aufgrund der Arbeiten an den Unterführungen der Städerriedstrasse zu Umleitungen, die sich je nach Bauphase verändern. Bis März 2026 bleibt die Verkehrsführung eingeschränkt; verschiedene Umleitungen und Anpassungen im Verkehrsregime werden nötig, um die Arbeiten sicher ausführen zu können. Die Signalisation erfolgt stets vor Ort, und die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmenden um besondere Aufmerksamkeit und Geduld.

Sicherungs- und Verstärkungsarbeiten am Geschiebetriebkanal

Parallel dazu haben Mitte November die Sicherungs- und Verstärkungsarbeiten am Geschiebetriebkanal begonnen. Der Unternehmer richtete zunächst die Baustelle ein und installierte die notwendige Wasserhaltung. Im Dezember oder Anfang Januar werden oberhalb der Kantonsstrasse einige Bäume der Allee entfernt, um den Bau der Längsmauern für die Metallschürze an der Brücke und die Geländeanpassungen zu ermöglichen.

In mehreren Etappen werden bis Mitte 2026 im Geschiebetriebkanal die Schwellen verstärkt/erneuert und Mauern/Schürzen bei den Brücken gebaut, um die Hochwassersicherheit in Alpnach weiter zu erhöhen:

- Bis Anfang Februar 2026: Sicherungsarbeiten an den Schwellen im Abschnitt Kantonsstrasse – Grundersteg
- Februar bis Mai 2026: Arbeiten an den Längsmauern und der Einstauschürze bei der Kantonsstrasse (zur Vermeidung von Verklausungen durch Schwemmholz)

- Mitte Februar bis Ende April 2026: Erneuerung der Schwellen zwischen Grundersteg und Meisibachmündung
- Mai und Juni 2026: Bau der Mauern und der Einstauschürze bei der Zentralbahnbrücke (ohne Eingriffe in die Schliere selbst) sowie Massnahmen zur Verbesserung der Fischgängigkeit an den Schwellen zwischen A8 und Kantonsstrasse

Alle Bauarbeiten entsprechen dem bewilligten Projekt. Die zahlreichen Auflagen der Bewilligung werden vom Unternehmer sorgfältig umgesetzt und durch Bauleitung sowie Umweltbaubegleitung laufend kontrolliert.

Holzarbeiten für Vorbereitung des Teilprojektes Entlastungsbauwerk

Während die Arbeiten am Entlastungskorridor und Geschiebetriebkanal bereits laufen, bereitet das Planerteam mit der Projektleitung die umfangreiche nächste Bauetappe für das Entlastungsbauwerk im Gebiet Chlewigen vor. Für die Sanierungsarbeiten müssen in einer ersten Etappe bereits im Januar/Februar 2026 in noch unbelaubtem Zustand Wald und Hecken entfernt werden. Diese Vorarbeiten betreffen den Abschnitt vom Einlauf in den Kanal in Chlewigen bis zur Brücke Salzerli. Die eigentlichen Bauarbeiten am Entlastungsbauwerk starten dann im September 2026. Zu Beginn erfolgt die Altlastensanierung des Jagdschiessstands. Betroffen sind der Kugelschiessstand, der Hasenstand sowie insbesondere der Tontaubenstand hinter Chlewigen. Dort muss das bleibelastete Material sorgfältig triagiert werden, damit nur die belasteten Bestandteile in eine Sonderdeponie gelangen.

Eine zweite Etappe der Holzarbeiten folgt im November 2026 im Abschnitt zwischen Chlewigen und der Meisibachmündung. Die Bevölkerung wird darüber zu gegebener Zeit wieder informiert.

Mehr Informationen zum Hochwasserschutzprojekt Kleine Schliere: www.kleine-schliere.ch. Für Rückfragen steht Gesamtprojektleiter Seppi Berwert-Lopes (berwert@belop.ch, 079 425 95 06) zur Verfügung.

Hinweis an Passantinnen und Passanten:

Die Gemeinde bittet darum, den Sicherheitsvorschriften vor Ort Folge zu leisten sowie den Persönlichkeitsschutz der Bauarbeiter zu respektieren und keine Fotos oder Videos von Personen auf der Baustelle zu machen. ■



HOCHWASSERSCHUTZ
KLEINE SCHLIERE
Das Jahrhundertprojekt
für ein sicheres Alpnach

alpnach

Strassenumleitungen wegen Bauarbeiten an der Städteriedstrasse

24. November 2025 – März 2026

Infolge Bauarbeiten an den Unterführungen
Städteriedstrasse wird der Verkehr in
unterschiedlichen Bauphasen umgeleitet.

**Bitte beachten Sie die wechselnde
Verkehrsführung gemäss
jeweiliger Signalisation vor Ort.**

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.kleine-schliere.ch

Für Rückfragen steht Ihnen Gesamtprojektleiter
Seppi Berwert-Lopes zur Verfügung.
berwert@belop.ch, 079 425 95 06



HOCHWASSERSCHUTZ
KLEINE SCHLIERE
Das Jahrhundertprojekt
für ein sicheres Alpnach

alpnach

Sicherung und Verstärkung am Geschiebetriebkanal

Mitte November 2025 – Juni 2026

Dezember / Anfang Januar: Entfernung einiger Bäume
der Allee für Bau der Längsmauern für die Metallschürze

Bis Anfang Februar 2026: Sicherungsarbeiten an den
Schwellen im Abschnitt Kantonsstrasse – Grundersteg

Februar bis Mai 2026: Arbeiten an den Längsmauern
und der Einstauschürze bei der Kantonsstrasse

Mitte Februar bis Ende April 2026: Erneuerung der
Schwellen zwischen Grundersteg und Meisibachmündung

Mai und Juni 2026: Bau der Mauern und der
Einstauschürze bei der Zentralbahnbrücke



**Bitte beachten Sie die Sicherheitsvorschriften vor Ort
und respektieren Sie den Persönlichkeitsschutz der
Bauarbeiter (keine Fotos oder Videos von Personen)**



SPAREN SIE

Strom, Heizkosten & Treibstoff

Der Verein «Energierregion Obwalden» lädt zum ersten Energieforum ein – einer Plattform für Austausch, Inspiration und Innovation rund um die Energiezukunft.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren Experten die verschiedenen Sparmöglichkeiten aufzeigen.

Datum: 30./31. Januar 2026

Ort: Sachseln, Mattlisaal im Schulhaus Mattli

PROGRAMM

Freitag, 30. Januar 2026, ab 19 Uhr

- Spannende Fachvorträge mit renommierten Referierenden
Erfahren Sie mehr über die neuen Möglichkeiten, Strom zu teilen (vZEV und LEG), sowie weitere aktuelle Entwicklungen aus der Branche.
- Tischmesse mit lokalen Unternehmen
- Apéro riche

Samstag, 31. Januar 2026, 9 bis 13 Uhr

- Tischmesse mit lokalen Unternehmen
- Referate mit Best Practice-Beispielen aus den Bereichen PV, Heizung, Sanierung und Mobilität
- Vielfältiges Rahmenprogramm
(z.B. Mobilitätssparcour in der Turnhalle für Gross und Klein)



Jetzt anmelden!

Für detaillierte Informationen zum Anlass scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website www.energieregion-obwalden.ch

Vita-Parcours Alpnach

Der Vita-Parcours erstrahlt wieder in einem neuen Glanz und erfreut sich wachsender Beliebtheit bei der Bevölkerung. Durch die tatkräftige Unterstützung des Zivilschutzes Obwalden und die Mithilfe der Werkdienstmitarbeiter konnte dieses wertvolle Projekt in einer ersten Phase erfolgreich realisiert werden.

Im Frühjahr 2026 ist geplant, die restlichen Stationen zu erneuern und auf den neuesten Stand zu bringen. Der Parcours trägt wesentlich zur Förderung der Gesundheit und Fitness unserer Bürgerinnen und Bürger bei. Darüber hinaus bietet der Wald einen Ort der Erholung und inneren Ruhe – ein wahrer Gewinn für die gesamte Gemeinde.



Dieser Vitaparcours-Posten wurde bereits erneuert ■

Netzwerktreffen «Frühe Kindheit»

Bereits zum dritten Mal fand das Netzwerktreffen «Frühe Kindheit» in Alpnach statt. Dort wurden die Ergebnisse der Umfrage 2024 präsentiert und Martina Beeler brachte die Anwesenden auf den aktuellen Stand, was bei der kantonalen Fachstelle Gesellschaftsfragen und Familienförderung aktuell läuft.

In Form eines World Cafés wurden Punkte des kantonalen Konzeptes «Frühe Kindheit» besprochen, mit dem Ziel, daraus ein Konzept für die Gemeinde Alpnach zu erstellen.

Herzlichen Dank an alle engagierten Kindergärtnerinnen, Spielgruppen- und KiTa-Leiterinnen, Hebammen und weiteren Fachleuten aus den verschiedensten Disziplinen rund um Kinder und Familie. ■

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die Termine für das Jahr 2025 und 2026 sind folgende:

- Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 14. Januar 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 11. Februar 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 11. März 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 29. April 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 27. Mai 2026, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel* ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!**

Infos aus dem Zentralschweizer Fachsymposium Suizidprävention

Die gute Nachricht: die Anzahl Suizide von (vor allem männlichen) Jugendlichen nahm in den letzten Jahren ab. Die schlechte Nachricht: weiterhin gibt es pro Jahr in der Schweiz ca. 1000 Suizide. Obwalden belegt dabei leider schweizweit den 4. Rang, in der Zentralschweiz sogar den 1. Rang. Eine alarmierende Statistik, welche wir nicht anführen möchten.

Am Fachsymposium wurden einige präventive Massnahmen vorgestellt. Eine Hauptaussage war:

Darüber sprechen hilft!

Schwierige Situationen müssen nicht alleine gemeistert werden.

Vielleicht gibt es jemanden im Umfeld, der/die zuhören und unterstützen kann. Oder eine andere Person weiss um eine Möglichkeit, wo man sich weiter hinwenden kann.

Empfohlen wurde eine hilfreiche App, welche von LUPS und Gesundheitsförderung Schweiz mit entwickelt worden ist:

SERO-App

Eine Selbstmanagement-App, die Personen in schwierigen Situationen und ihren Angehörigen ermöglicht, jederzeit geeignete Schritte zur Prävention einzuleiten.

Für Betroffene

- Sicherheitsplan (kann mit Bezugspersonen geteilt werden)
- Speichern von persönlichen Kontakten und die Möglichkeit, Bezugspersonen direkt zu kontaktieren
- Digitales Instrument zur Selbsteinschätzung der Suizidalität (PRISM™-S)
- Nummern von Krisenhotlines als Kontakt hinterlegt
- Weiterführende Links zu Beratungsangeboten
- Schatzkiste

Für Angehörige und Bezugspersonen

- Geteilter Sicherheitsplan
- Ressourcenplan
- Gesprächstipps
- Weiterführende Links zu Beratungsangeboten

Sie ist kostenlos und in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch im App Store (Apple) sowie im Google Play Store (Android) zum Download verfügbar.

ENSA Kurse

Ein empfehlenswerter Erste-Hilfe Kurs im psychischen Bereich für Erwachsene z.B. angeboten von Pro Mente Sana oder Xund: zu finden unter ensa.swiss

Notrufnummern in Krisensituationen

Beratungstelefon «Die Dargebotene Hand»: 143

Beratungstelefon Pro Juventute: 147

Jugend-, Familien- und Suchtberatung 041 666 62 56

jugend-familienberatung@ow.ch

Hausärztlicher Notruf: 041 660 33 77

Fachstelle Gesellschaft/Gesundheit Alpnach

041 672 96 30 / gesellschaft@alpnach.ow.ch ■

Kein Winterschlaf für den Spaziertreff

Seit drei Jahren organisieren wir den Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren mit dem Ziel, gemeinsam zu spazieren und anschliessend ein Kaffee zu trinken. In den vergangenen zwei Wintern haben wir jeweils eine Winterpause eingelegt. Inzwischen haben sich doch schon einige den 1. und 3. Dienstagnachmittag für den regelmässigen Spaziergang der Senioren reserviert. Das freut uns sehr. Damit unsere Kontakte über den Winter (Dezember bis Ende März) nicht ganz verloren gehen, haben wir uns entschlossen, diese Nachmittage mit einem Treffpunkt im Allmendpark weiterzuführen. Dabei gibt es auch Gelegenheit zu jassen oder Spiele zu machen oder einfach zu plaudern und auch Kontakte mit Bewohnern des Allmendparks aufrecht zu halten. Es würde uns sehr freuen, wenn viele weiterhin diese Nachmittage nutzen und diese weiterhin in ihre Agenda eintragen. Auch «Neue» sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind: 2. und 16. Dezember, 6. und 20. Januar, 3. und 17. Februar immer um 14.00 Uhr im Allmendpark.

Ab März hoffen wir dann wieder, die beliebten Spaziergänge weiter führen zu können. Der Einwohnergemeinde danken wir noch auf diesem Weg herzlich für das gespendete Zabig.

Wir wünschen euch für die kommende ruhigere und besinnliche Zeit alles Gute und einen unfallfreien Winter.

Margrit Zurbuchen und Elisabeth Felix



Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Winterprogramm von
November bis März:

**Jassen, Spielen und Plaudern
im Allmendpark**

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
Tel. 041 670 27 35 ■

Einführung des elektronischen Amtsblatts am 8. Januar 2026

Ab dem 1. Januar 2026 nutzt der Kanton Obwalden das vom Staatssekretariat betriebene Amtsblattportal. Die erste elektronische Ausgabe des Obwaldner Amtsblatts erscheint am 8. Januar 2026. Inhaltlich bleibt alles beim Alten: Was bisher im gedruckten Amtsblatt publiziert werden musste, erscheint weiterhin – rechtlich verbindlich – auch in elektronischer Form. Der gewohnte Erscheinungstermin donnerstags bleibt bestehen.

Das elektronische Amtsblatt bringt den Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Vorteile:

- Jederzeit verfügbar: kostenloser Zugang rund um die Uhr über PC, Tablet oder Smartphone.
- Benutzerfreundlich: Such- und Filterfunktionen machen das Auffinden von Meldungen leicht.
- Individuell und praktisch: Abonnieren Sie ganze Themenbereiche oder gezielt Meldungen Ihrer Gemeinde. Gewünschte Informationen kommen automatisch per E-Mail. Jede Wochenausgabe oder einzelne Meldungen können heruntergeladen und bei Bedarf ausgedruckt werden.
- Für alle zugänglich: Das Portal passt sich jedem Endgerät an und erfüllt die Standards für barrierefreie Behördenangebote.

Mit der Umstellung wird die Digitalisierungsstrategie des Kantons Obwalden konsequent weitergeführt, es werden Kosten gesenkt und der Zugang zu amtlichen Informationen wird einfacher denn je. Das Amtsblattportal ist bereits in elf Kantonen erfolgreich im Einsatz. Das elektronische Amtsblatt ist ab dem 8. Januar 2026 unter www.amtsblatt.ow.ch erreichbar. Dort finden sich auch weitere Hinweise und Hilfestellungen ■

www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie einen Anlass organisieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Gratulationen

Dezember 2025

101 Jahre

Mathis-Hug Josefina, Dammstrasse 18, Alpnach Dorf, geb. 25. Dezember 1924

91 Jahre

Albert-Kiser Franz, Brünigstrasse 3, Alpnach Dorf, geb. 12. Dezember 1934

90 Jahre

Durrer-Lehmann Othmar, Bahnhofplatz 12, Alpnach Dorf, geb. 29. Dezember 1935

86 Jahre

Blumer El Bessa Rita, Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 16. Dezember 1939

Küchler-Britschgi Albert, Untere Feldstrasse 8, Alpnach Dorf, geb. 20. Dezember 1939

Mathis-Gasser Josef, Kreuzästi 1, Alpnach Dorf, geb. 26. Dezember 1939

Wüthrich Hermine, Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 29. Dezember 1939

80 Jahre

Lang-Breitschmid Hans-Peter, Rosenmattli 15, Alpnach Dorf, geb. 20. Dezember 1945

75 Jahre

Spies-Heise Christa, Im Widi 1, Alpnachstad, geb. 20. Dezember 1950

Ruckstuhl Wilhelm, Untere Gründlistrasse 2, Alpnach Dorf, geb. 21. Dezember 1950

Januar 2026

93 Jahre

Anderhalden-Gabriel Marie, Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 8. Januar 1933

91 Jahre

Wallimann-Renggli Marie, Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 29. Januar 1935

88 Jahre

von Atzigen-Fallegger Edith, Brünigstrasse 13, Alpnach Dorf, geb. 15. Januar 1938

Wallimann-Blättler Agatha, Allmendpark Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 31. Januar 1938

85 Jahre

Ettlin-Niederberger Hedwig, Baumgartenstrasse 10, Alpnach Dorf, geb. 5. Januar 1941

Wallimann Gerold, Schoriederstrasse 13, Alpnach Dorf, geb. 16. Januar 1941

80 Jahre

Langensand-Langensand Alfred, Zeissel 3, Alpnach Dorf, geb. 6. Januar 1946

Zumbühl-Schwizer Armin, Bahnhofstrasse 13, Alpnach Dorf, geb. 17. Januar 1946

Niederberger-Herger Margrit, Untere Gründlistrasse 14, Alpnach Dorf, geb. 22. Januar 1946

Erzinger-Räber Erika, Niederstad 33, Alpnachstad, geb. 22. Januar 1946

von Rotz-Riebli Josef, Hofmättelstrasse 3, Alpnach Dorf, geb. 24. Januar 1946

Riebli-Wyrsch Bruno, Alte Landstrasse 12, Alpnach Dorf, geb. 26. Januar 1946

75 Jahre

Izquierdo Portela Manso Lucia, Baumgartenstrasse 16, Alpnach Dorf, geb. 6. Januar 1951

Hess-Schwanz Walter, Mühle 1, Alpnach Dorf, geb. 9. Januar 1951

Aeppli Josiane, Brünigstrasse 38, Alpnach Dorf, geb. 25. Januar 1951

Imfeld-Zumbühl Elisabeth, Unterfuhr 2, Alpnach Dorf, geb. 27. Januar 1951

Rop Danilo, Sonnmattstrasse 10, Alpnach Dorf, geb. 28. Januar 1951

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei

Verschuldete Personen in Obwalden erhalten ein umfassendes Beratungsangebot

Der Regionale Sozialdienst Obwalden hat mit der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Ab 2026 kann die Fachstelle für Schuldenfragen im Auftrag des RSD Obwalden verschuldete Privatpersonen und deren Angehörige sowie Fachpersonen, Behördenmitglieder und Personalverantwortliche zu Schulden und Lösungsoptionen beraten. Die kostenlose und vertrauliche Beratung steht allen in Obwalden wohnhaften Privatpersonen offen.

Schulden und zahlreiche offene Rechnungen führen häufig zu einer persönlichen Abwärtsspirale mit Folgen für das soziale Umfeld, die Familie oder die Arbeitssituation. Hier unterstützt die Fachstelle für Schuldenfragen alle Ratsuchenden aus dem Kanton Obwalden unkompliziert, zuverlässig und diskret.

Die Fachstelle für Schuldenfragen unterstützt Betroffene unter anderem im Umgang mit Schulden, bei der Einnahmen- und Ausgabenplanung, beim Gewinnen eines Überblicks über den Schuldenberg, bei Ratenzahlungsplänen, zu Verhandlungsmöglichkeiten mit Gläubigern sowie zur gerichtlichen und aussergerichtlichen Schuldenbereinigung. Im Auftrag von Betroffenen führt die Fachstelle für Schuldenfragen auch Verhandlungen mit Gläubigern sowie gerichtliche und aussergerichtliche Schuldenbereinigungen durch, erstellt Ratenzahlungspläne und prüft die Vergabe von Konsumkrediten und Leasingverträgen.

Hauptziel des Beratungsangebots der Fachstelle für Schuldenfragen ist die Befähigung von Privatpersonen, kompetenter mit ihrer Schuldensituation und den finanziellen Angelegenheiten umzugehen. Zu Beginn der Beratung bei der Fachstelle für Schuldenfragen findet eine Analyse der finanziellen Situation statt. Anschliessend erfolgt die Beratung betreffend Lösungsansätze und das weitere Vorgehen. Im besten Fall gelingt es Betroffenen, anschliessend schuldenfrei zu leben und ihr Budget so einzuteilen, dass keine Neuverschuldung eintritt.

Der Regionale Sozialdienst Obwalden ergänzt dieses Angebot und führt auf Antrag Einkommensverwaltungen durch, wenn die betroffene Person kooperativ und auf Unterstützung angewiesen ist. Ziel der Einkommensverwaltung ist häufig die Verhinderung einer weiteren Verschuldung.

Sie erreichen die Fachstelle für Schuldenfragen, Weinmarkt 20, 6004 Luzern, von Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 041 211 00 18 oder per Mail an info@schuldenberatung-luzern.ch.

Für Rückfragen steht Ihnen Sibylle Tobler, Geschäftsführerin RSD Obwalden, Dammstrasse 24, 6072 Alpnach Dorf, 041 672 55 00, sibylle.tobler@rsd-obwalden.ch, zur Verfügung. ■

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2026

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 1	Donnerstag, 22.01.2026	Freitag, 30.01.2026
Nr. 2	Donnerstag, 19.02.2026	Freitag, 27.02.2026
Nr. 3	Donnerstag, 19.03.2026	Freitag, 27.03.2026
Nr. 4	Donnerstag, 16.04.2026	Freitag, 24.04.2026
Nr. 5	Mittwoch, 20.05.2026	Freitag, 29.05.2026 Pfingstmontag, 25.05.2026
Nr. 6	Donnerstag, 25.06.2026	Freitag, 03.07.2026
Nr. 7	Donnerstag, 20.08.2026	Freitag, 28.08.2026
Nr. 8	Mittwoch, 23.09.2026	Freitag, 02.10.2026 Bruder Klaus, 25.09.2026
Nr. 9	Donnerstag, 22.10.2026	Freitag, 30.10.2026
Nr. 10	Donnerstag, 26.11.2026	Freitag, 04.12.2026

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Verkehrssicherheitsmassnahmen Hofmätteli

Der Kanton Obwalden startet die Bauarbeiten für den A8 Vollanschluss Alpnach Süd

Der Kanton Obwalden beginnt anfangs 2026 mit den Bauarbeiten für den A8-Vollanschluss Alpnach Süd. Der Regierungsrat hat dafür am 18. November 2025 drei Strassenbauprojekte genehmigt. Mit dem Gesamtprojekt «Vollanschluss Alpnach Süd» wollen Bund, Kanton und die Einwohnergemeinde Alpnach den Dorfkern Alpnach vom ständig wachsenden Durchgangsverkehr und vom Lärm entlasten. Ziel ist es, mit flankierenden Massnahmen zum künftigen Vollanschluss Alpnach Süd den Durchgangsverkehr durch das Dorf zu halbieren, die Sicherheit für alle zu erhöhen und die Lebensqualität im Dorfkern zu verbessern.

Kreisel Industrie und sichere Hofmättelstrasse

An der Kreuzung Hofmätteli-/Industrie-/Untere Gründlistrasse entsteht ein neuer Kreisel. Dieser erhöht die Sicherheit für Velofahrende und Fussgängerinnen und Fussgänger und bindet die nördlich gelegene Industrie- und Gewerbezone optimal an die Nationalstrasse an. Gleichzeitig sorgt er für einen flüssigeren Verkehr, der nach der Eröffnung des Vollanschlusses zunehmen wird.

Auch die Hofmättelstrasse wird sicherer. Eine Mittelinsel mit Fussgängerstreifen bei der Einmündung Hinterdorfstrasse ermöglicht das sichere Queren. Für Velofahrende entsteht ein Radstreifen in Richtung Brünigstrasse. Auf der ganzen Strasse wird ein lärmindernder Flüsterbelag eingebaut. Damit dieser lange hält, wird der Strassenkörper verstärkt. Die Gemeinde Alpnach nutzt die Bauarbeiten, um eine Wasserleitung zu erneuern und das nordseitige Trottoir durchgehend zu sanieren.

Sanierung und Aufwertung Brünigstrasse

Nach den Bauarbeiten an der Hofmättelstrasse wird der Durchgangsverkehr auf die Nationalstrasse umgeleitet. Anschliessend erfolgt die Sanierung der Brünigstrasse. Sie erhält einen neuen Belag und am südlichen und nördlichen Ortseingang ein Eingangstor zur Tempo-30-Zone. Auch hier kommt ein Flüsterbelag zum Einsatz. Bei allen Einmündungen entstehen Trottoirüberfahrten für mehr Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger.

Baubeginn für den Kreisel im Februar 2026

Die Bauarbeiten für den Kreisel Industrie und die Verkehrssicherheitsmassnahmen an der Hofmättelstrasse beginnen ab Anfang Februar 2026 und dauern

bis Ende November 2026. Während dieser Zeit gilt ein Einbahnregime auf der Hofmättelstrasse. Fahrzeuge von der Autobahn kommend, werden über die Industriestrasse – Eichstrasse – Dammstrasse umgeleitet. Durch diese Verkehrsführung wird eine effiziente Realisierung möglich, welche die Bauzeit um rund ein halbes Jahr verkürzt. Die Installation des Einbahnregimes ist für den 23. Februar 2026 vorgesehen. Die Einmündung Hinterdorfstrasse wird ab anfangs Februar 2026 gesperrt. Für die Feuerwehr wird eine Lichtsignalanlage in Betrieb genommen. Diese kann im Ereignisfall aktiviert werden, um der Feuerwehr die schnellstmögliche Verbindung ins Dorf zu gewährleisten. Während der Bauzeit wird die Gemeinde die Bevölkerung über allfällige Anpassungen an der Verkehrsführung informieren.

Ansprechpartner

Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner gerne zur Verfügung:

Thomas Zumstein, Projektleitung, Ingenieurbüro ZEO AG, Tel. Nr. 041 672 70 60

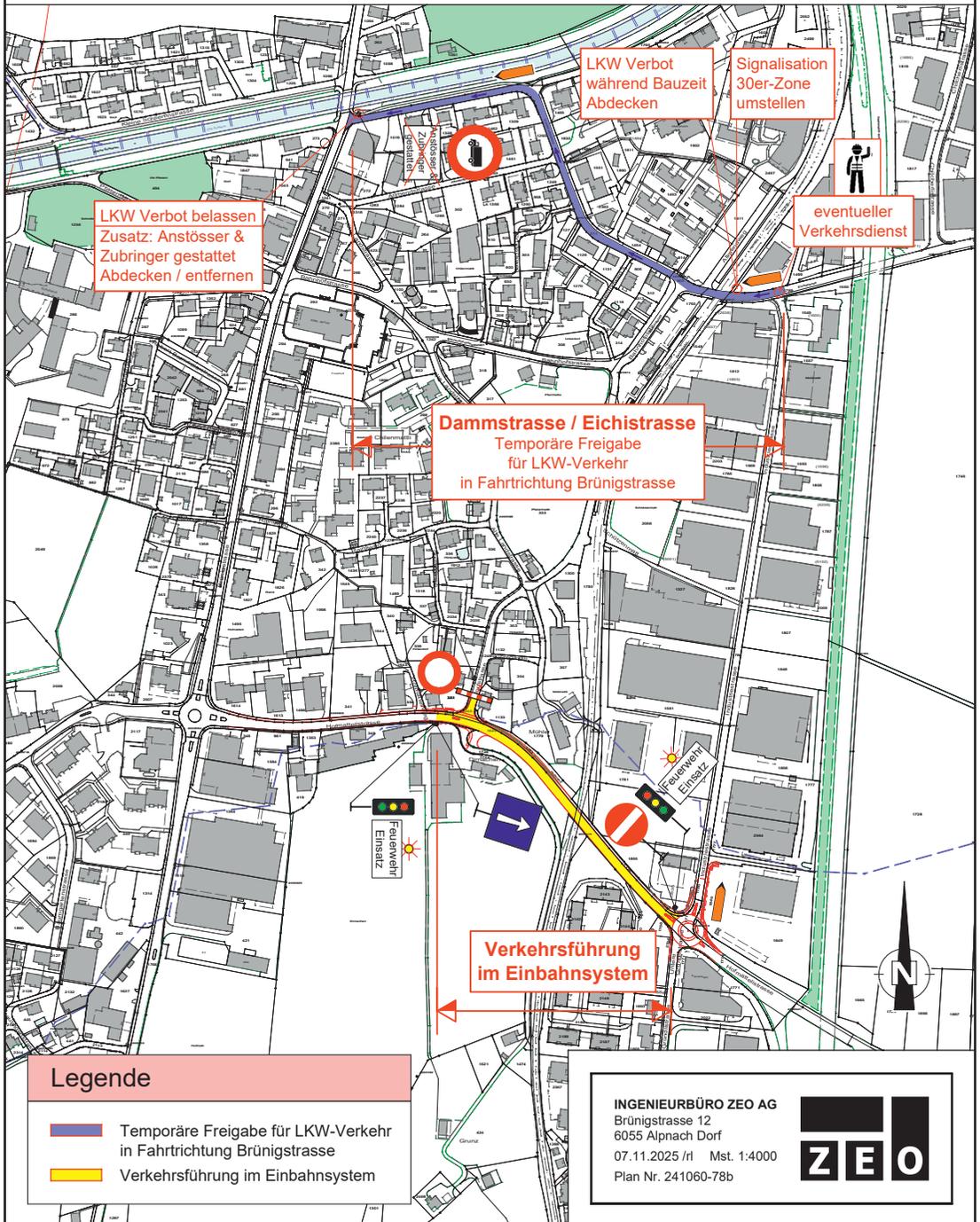
Fredy Michel, Oberbauleitung, Tiefbauamt Obwalden, Tel. Nr. 041 666 62 88

Aktuelle Informationen über das Bauprojekt finden Sie auf der Homepage unter folgendem QR-Code.



Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettli – Herzlichen Dank!

241060 Verkehrssicherheitsmassnahmen Hofmättelstrasse Übersicht Einbahnsystem Hinterdorf - / Industriestrasse



KEHRICHT

WICHTIGE MITTEILUNG ZUR KEHRICHT- UND SPERRGUTENTSORGUNG

Betriebsausfälle

Ab Mitte November 2025 werden alle Wiegeeinheiten von den Kehricht- und Sperrgutentsorgungsanlagen im Kanton Obwalden ersetzt. Während der Umstellung kann es vorkommen, dass einzelne Anlagen für einige Stunden ausser Betrieb sind.

- Bitte nehmen Sie in diesem Fall den Kehricht oder das Sperrgut wieder mit oder nutzen Sie eine andere Sammelstelle.

Neues Bezahlungssystem

- Kehrichtentsorgung:
Kann mit Entsorgungs-, Debit- oder Kreditkarte bezahlt werden.
- Sperrgutentsorgung:
Kann nur mit Debit- oder Kreditkarte bezahlt werden.



Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



ENTSORGUNGSZWECKVERBAND
OBWALDEN
WERTSTOFFE SICHERN

041 660 03 30 · www.ezvow.ch

RECYCLING

ABWASSER

KEHRICHT